

**arud**

Zentrum für Suchtmedizin

**CHECKPOINT** ZÜRICH

**CHARITÉ**  
UNIVERSITÄTSMEDIZIN BERLIN

# Sexualität in der ärztlichen und psychologischen Arbeit

**Fortbildung**

**1.–3. Juni 2023**

Arud Zentrum für Suchtmedizin, Zürich



Sexualität stellt sowohl eine salutogene Ressource als auch eine pathogene Quelle dar. Im Gesundheitssystem wird dies jedoch selten angesprochen. Die Gründe hierfür sind vielfältig. Zum einen fehlt es oft an Basiswissen und zum anderen sind Ärzt:innen und Psycholog:innen teils mit Scham konfrontiert.

Diese Fortbildung soll einen Überblick über das gesamte sexualmedizinische Indikationsgebiet geben sowie den Teilnehmenden Ängste und Scham nehmen, damit sie dieses Thema adäquat ansprechen können.

### **Dozierende:**

Hannes Ulrich  
(Psychologe, Systemischer- und Sexualtherapeut)

Inger Knaevelsrud  
(Ärztin, Sexualmedizin)

# Programm

## Tag 1: Donnerstag, 1. Juni

08:30	Registrierung und Kaffee
09:00–09:30	<b>Begrüssung durch Prof. Dr. med. Dr. phil. Klaus M. Beier (online)</b> Direktor Institut für Sexualwissenschaft und Sexualmedizin
09:30–11:00	<b>Menschliche Sexualität</b>
11:00–11:30	Kaffeepause
11:30–13:00	<b>Psychosexuelle Entwicklung</b>
13:00–14:00	Mittagspause
14:00–15:00	<b>Sprechen über Sexualität und Sexualanamnese</b>
15:00–15:30	Kaffeepause
15:30–17:00	<b>Übung: Sexualanamnese</b> (getrennt Ärzt:innen und Psychotherapeut:innen)

## Tag 2: Freitag, 2. Juni

09:00–10:30	<b>Geschlechtsidentitätsentwicklung und Geschlechtsdysphorie</b>
10:30–11:00	Kaffeepause
11:00–12:30	<b>Übung / Fallarbeit: Geschlechtsidentität</b>
12:30–13:30	Mittagspause
13:30–15:00	<b>Sexualpräferenz und damit verbundene Störungen</b>
15:00–15:30	Kaffeepause
15:30–17:00	<b>Übung / Fallarbeit: Sexuelle Präferenzstörungen</b>

## Tag 3: Samstag, 3. Juni

09:00–10:30	<b>Sexuelle Funktionsstörungen (45 min) und sexuelle Traumatisierung (45 min)</b>
10:30–11:00	Kaffeepause
11:00–12:30	<b>Übung / Fallarbeit: Sexuelle Funktion</b>
12:30–13:30	Mittagspause
13:30–15:00	<b>Sexualtherapien – Ziele, Ansätze, Unterschiede</b>
15:00–15:30	Kaffeepause
15:30–17:00	<b>Wrap-up</b>

**Credits:** SGAIM: Tag 1: 5 Credits, Tag 2: 6 Credits, Tag 3: 4 Credits, sowie SVKP: 6 Credits pro Tag. Bitte wenden Sie sich für eine Teilnahmebestätigung an [assistenz@arud.ch](mailto:assistenz@arud.ch)

# Anmeldung

Sie können sich hier für die Fortbildung anmelden:  
<https://forms.gle/25YzSBgtZ8b6n1xr5>

Bitte melden Sie sich bis zum 22. Mai 2023 an.  
**Kosten: 950 CHF pro Person für alle drei Tage**

## Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. med. Dr. phil. Klaus M. Beier  
Charité Berlin Direktor Institut für  
Sexualwissenschaften und Sexualmedizin

## Ansprechpersonen

Hannes Ulrich, M.Sc. Psych.  
Systemischer- und Sexualtherapeut (DGSMTW)  
Charité Berlin  
[hannes.ulrich@charite.de](mailto:hannes.ulrich@charite.de)

## Alexandra Suter

Assistentin der Geschäftsleitung  
Arud Zentrum für Suchtmedizin  
[a.suter@arud.ch](mailto:a.suter@arud.ch)

## Ort

Arud Zentrum für Suchtmedizin, Auditorium  
Schützengasse 31, 8001 Zürich  
[arud.ch](http://arud.ch)

## Hannes Ulrich, M.Sc. Psych.

### Systemischer- und Sexualtherapeut (DGSMTW)

Hannes arbeitet als wissenschaftlicher und therapeutischer Mitarbeiter am Institut für Sexualwissenschaft und Sexualmedizin der Charité Universitätsmedizin Berlin. Therapeutisch arbeitet er im ganzen Spektrum des Indikationsgebietes der Sexualmedizin im Paar- und Einzelsetting. Seine Spezialgebiete sind Trans\*identitäten, Chemsex und sexuelle Präferenzen und damit einhergehende Störungen. Ein Schwerpunkt seiner Arbeit liegt im Präventionsprojekt «kein Täter werden», das sich anonym und unter Schweigepflicht an Menschen mit einer sexuellen Ansprechbarkeit gegenüber Kindern richtet. Hannes ist Dozent und Supervisor in der von der deutschen Bundesärztekammer akkreditierten Weiterbildung Sexualmedizin.

## Inger Knaevelsrud, MD, Sexualmedizin

Inger arbeitet als Ärztin und als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Sexualwissenschaft und Sexualmedizin der Charité Universitätsmedizin Berlin. Sie behandelt, sowohl medizinisch als auch therapeutisch, Menschen aus allen Bereichen des Indikationsgebietes der Sexualmedizin. Neben der Tätigkeit in der Hochschulambulanz arbeitet sie in verschiedenen Projekten, die sich an Menschen mit einer sexuellen Ansprechbarkeit gegenüber Kindern richten. Zudem ist Inger als Dozentin in der von der deutschen Bundesärztekammer akkreditierten Weiterbildung Sexualmedizin tätig.